

Das (un)heimliche Sterben der Insekten...



„Unsere Beobachtungen sind beängstigend. Wenn die Fluginsekten fehlen, gerät die gesamte Nahrungskette in Gefahr: Blumen und Bäume werden nicht mehr bestäubt und vielen Vögeln fehlt die Nahrungsgrundlage“, so Josef Tumbrinck, Landschaftsökologe und Vorsitzender des Deutschen Naturschutzbundes in NRW

Von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt, sind bereichsweise 80% der Fluginsekten verschwunden. Unsere Autoscheiben sind dadurch zwar sauberer geworden, aber die Natur zahlt einen hohen Preis. Wild und Vogelbestände sind dramatisch eingebrochen.

Die Ursachen sind vielfältig. Die Zerstörung natürlicher Lebensräume und die Hochwirksamkeit moderner Pflanzenschutzmittel gehören sicherlich dazu. „Wenn wir unsere Artenvielfalt erhalten wollen und Boden und Wasser sauber bleiben sollen, müssen wir dringend umdenken“, lautet eine Meldung auf der Seite des Umweltbundesamtes. Welche Ausmaße das Insektensterben für die Menschheit und das ganze Leben auf der Erde hat, kann man bisher nur mutmaßen. Schaut man sich die – auf das Bienensterben bezogenen – Zahlen an ist eins klar: Es wird lebensbedrohlich. Schuld daran ist ein ökologisch nicht vertretbarer Lebensstil in den Industrieländern.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Veranstaltung mit Josef Tumbrinck am Montag, den

**28.08.2017 um 20:00 Uhr im Gasthaus Finkenbrink
in 26871 Papbg, Obenende Umländerwiek re. 4**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

DIE GRÜNEN Kreisverband Emsland/Nord |
Erich Wulfhorst Kämpestr. 32 | 26871 Aschendorf | Tel.: 04962/5723